

Freundschaftskreis Mainz-Louisville e.V.

R U N D B R I E F Mai 2020



Mainz, 17. Mai 2020

Verehrte Mitglieder des FKML, liebe Freunde!

Die Corona-Pandemie hat leider auch das Vereinsleben des FKML erfasst. Wir mussten alle unsere bisher geplanten Aktivitäten absagen, wie zum Beispiel die Besichtigung der Ignazkirche oder den Besuch der neuen Frankfurter Altstadt.

Der Vorstand hat nun beschlossen, die für den 18. Juni 2020 angesetzte Mitgliederversammlung auf einen neuen Termin im Herbst zu verschieben.

Erfreulicherweise hat sich Frau Sarah Wagner von der Atlantischen Akademie bereit erklärt, den für die JHV vorgesehenen **Vortrag „Demokraten und Wahlkampf“ am 18. Juni 2020 (18 Uhr) online** zu halten. Wir danken Frau Wagner und der AA sehr herzlich für dieses Entgegenkommen und hoffen, dass sehr viele von Ihnen diese Gelegenheit nutzen können (und wollen), sich zu diesem spannenden Thema im amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf zu informieren. Über den genauen Ablauf erhalten Sie bald nähere Informationen per E-Mail.

Wir bedauern sehr, dass wir in diesen Zeiten des „social distancing“ keine Veranstaltungen für unsere Mitglieder und Freunde durchführen können, wir hoffen aber, wie Sie sicher auch alle, dass weitere Lockerungen uns im 2. Halbjahr wieder Zusammenkünfte in größerer Anzahl ermöglichen werden. Schön wäre es, wenn wir uns nicht zuletzt wieder in Steins Traube zum Gansessen treffen könnten (27.11.2020).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen angenehmen Sommer, bleiben Sie gesund und voll Zuversicht.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Franz-Josef Wertmann, Präsident des FKML
Goldammerweg 13, 55126 Mainz, ✉: wertmann-fkml@web.de, ☎: 06131/473460

→ s.u.

Here is some news from Louisville from our exchange student Tristan Deering:

Here in Louisville, the COVID-19 situation is okay. Kentucky did a really good job of quickly closing down and enforcing social distancing regulations. Unfortunately, some people are getting restless and have been protesting the Governor's rules (as they have been across the country). The good news for the protestors is that we have started to gradually reopen our state. Thankfully, we are not opening up everything all at once, but rather doing phases (I will send screenshots of the Phased reopening timeline). As with Mainz, our success will depend on how well people will wear their face masks and maintain social distancing while out. I hope that our population will do better than the populations in states like Texas or Florida, who have already reopened almost everything in their states. Governor Andy Beshear has voiced that he will quickly shut down the state again if people disregard the rules or if there is a spike again (so fingers crossed people listen).

Eine persönliche Schilderung des alltäglichen Lebens in Louisville und Kentucky schickt Prof. O'Neil (University of Kentucky), der auf unserer Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr einen interessanten Vortrag über das französische Erbe in Louisville hielt.

Wir bleiben zu Hause mit den Kindern und machen die Hausaufgaben mit Emilio, dem Jüngeren. Der Ältere, Santiago, ist schon achtzehn. Er sollte im August nach Washington DC zum Studium an der American University, aber wir erfahren erst Mitte Juni, was die Universitäten (auch unsere) im Herbstsemester machen. Es ist für ihn sehr schlimm, dass er ausgerechnet im Sommer nach dem High-School Abschluss zu Hause bleiben muss und nicht mit seinen Freunden ausgehen kann. Er ist trotzdem nicht deprimiert. Die Menschen in seinem Alter kommunizieren schon so oft (wirklich ununterbrochen) miteinander über verschieden Smart-Phone-Apps, dass es wirklich kein so großer Bruch mit seinen üblichen Gewohnheiten ist. Emilio hat es ein bisschen schwieriger, da er die Schule wirklich braucht, um eine Orientierung im Alltag zu haben. Wir verbringen den halben Tag damit, ihn zu überzeugen, dass er ein wenig von seinen vielen Aufgaben macht. Seine Lehrerinnen unterrichten ein paar Mal am Tag jeweils für eine Stunde über Video. Wir haben auch unsere Arbeit zu erledigen, alles auch über Video-Apps wie Zoom. Manchmal sitzen Cristina und ich nebeneinander in unserem glücklicherweise ziemlich geräumigen Homeoffice und nehmen zur gleichen Zeit an unterschiedlichen Sitzungen teil.